

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Fungitrol 400G

Produktart(en): PT13 - Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneideflüssigkeiten

Zulassungsnummer: CH-2019-0001

R4BP 3-Referenznummer: CH-0020381-0004

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	8
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	8
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	8
6. Sonstige Informationen	8

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Fungitrol 400G

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	TROY CHEMICAL COMPANY BV
Anschrift	Poortweg 4C 2612PA Delft Niederlande
Zulassungsnummer	CH-2019-0001 1-4

R4BP 3-Referenznummer

CH-0020381-0004

Datum der Zulassung

11/03/2019

Ablauf der Zulassung

20/12/2028

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Poortweg 4C 2612PA Delft Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Westelijke Randweg 9 4791 RT Klundert Niederlande
	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
	Am Alten Galgen 14 56410 Montabaur Deutschland
	Geschwister-Scholl-Straße 127 39218 Schönebeck/Elbe Deutschland
	Mecklenburger Str. 229 23568 Lübeck Deutschland
	Halchtersche Str. 33 38304 Wolfenbüttel Deutschland
	Am Nordturm 5 46562 Voerde Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Corporation
Anschrift des Herstellers	8 Vreeland Road 07932 Florham Park, New Jersey Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätten	One avenue L 07105 Newark, New Jersey Vereinigte Staaten

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Poortweg 4C 2612PA Delft Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	100

2.2. Art der Formulierung

GR - Granulat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Giftig bei Einatmen.
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Schädigt die Organe Kehlkopf bei längerer oder wiederholter Exposition Einatmen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Gesichtsschutz tragen.
Augenschutz tragen.
Schutzhandschuhe tragen.
Schutzkleidung tragen.
Staub nicht einatmen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - 1.0 Metal Working Fluid

Art des Produkts	PT13 - Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneidflüssigkeiten
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Siehe Anwendungsbereich
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Yeasts Entwicklungsstadium: vegetative Zellen wissenschaftlicher Name: Schimmelpilze Trivialname: Mould fungi Entwicklungsstadium: vegetative Zellen
Anwendungsbereich	Innen- Die Produkte der IPBC-Biozid-Produktfamilie PT13 werden zur Konservierung synthetischer und mineralölbasierter Kühlschmierstoffe (MWFs) in PT13 verwendet. Konservierungsmittel für Kühlschmierstoffe (MWF) für industrielle und professionelle Verwendung. Es wird in das Kühlschmierstoffkonzentrat eingearbeitet oder dem verdünnten Kühlschmierstoff zugesetzt.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossene und offene Systeme Detaillierte Beschreibung: Zusatz zu MWF-Konzentraten während der Herstellung (präventive Behandlung): Bei der Behandlung von Kühlschmierstoffkonzentraten muss der Hersteller sicherstellen, dass zusammen mit dem Kühlschmierstoffkonzentrat Anweisungen zu dessen Dosierung geliefert werden, so dass eine wirksame Konzentration des Wirkstoffs im Kühlschmierstoff (in Verwendung) erreicht wird und somit die Konzentration von IPBC im Kühlschmierstoff (in Verwendung) nicht vom Bereich von 0,005-0,015% abweicht. Tankseitiger Zusatz zu einem verwendeten Kühlschmierstoff (kurative Behandlung): 0,005-0,05% (entspricht 0,005-0,015% IPBC)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Tankseitiger Zusatz: 0.005 - 0.015 % Biozidprodukt im MWF (entsprechend 0,005 - 0,015 % IPBC im verdünnten MWF), präventive Behandlung: siehe detaillierte Beschreibung oben. Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

	<p>Präventive Behandlung:</p> <p>1 Anwendung zum Zeitpunkt der Herstellung des Kühlschmierstoffkonzentrats.</p> <p>Kurative Behandlung:</p> <p>1 zusätzliche tankseitige Anwendung im Kühlschmierstoff während der Verwendungsphase (bei Kontamination).</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>industriell</p> <p>berufsmäßiger Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>25 kg Fibertrommel mit Innenbeutel aus Polyethylen, Stahlabdeckung mit Hebelverschluss. Für die manuelle Handhabung.</p> <p>25 kg Fibertrommel mit Innenbeutel aus Polyethylen, Stahlabdeckung mit Hebelverschluss. Für die manuelle Handhabung.</p>

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt ist ein festes organisches Fungizid mit einem breiten Wirkungsspektrum gegen Pilzorganismen, die am häufigsten in wässrigen Kühlschmierstoffsystemen gefunden werden.

Das Produkt ist ein Konservierungsmittel für Kühlschmierstoffen für den professionellen Gebrauch. Es wird in das Kühlschmierstoffkonzentrat eingearbeitet oder dem verdünnten Kühlschmierstoff zugesetzt.

Einarbeitung in Kühlschmierstoffkonzentrate: Bei der Behandlung von Kühlschmierstoffkonzentraten muss der Hersteller sicherstellen, dass das Kühlschmierstoffkonzentrat Dosierungsanweisungen enthält, so dass eine wirksame Konzentration des Wirkstoffs im Kühlschmierstoff (in Verwendung) erzielt wird und somit die Konzentration von IPBC im Kühlschmierstoff (in Verwendung) nicht vom Bereich von 0,005-0,015% abweicht.

Zugabe zum verdünnten Kühlschmierstoff bei der Verwendung: Das Produkt sollte in einem automatisierten Prozess mit Dipropylenglykol verdünnt werden, bevor es in den Lagertank des verwendeten Kühlschmierstoffs gegeben wird.

Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu ermitteln.

Lesen Sie das Produktetikett und die Gebrauchsanweisung, bevor Sie das Produkt verwenden. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit stark sauren oder alkalischen Chemikalien.

Die pH-Stabilität liegt zwischen 3 und 10,5. Es ist empfehlenswert, die Verträglichkeit in der endgültigen Formulierung zu überprüfen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bewahren Sie den Originalbehälter gut verschlossen auf, wenn Sie ihn nicht verwenden.

Das Essen, Trinken und Rauchen sollte in Bereichen verboten sein, in denen dieses Material verarbeitet, gelagert und verarbeitet wird.

Arbeiter sollten Hände und Gesicht waschen, bevor sie essen, trinken und rauchen.

Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten der Essbereiche entfernen.

Während der Produkthandhabungsphase:

Tragen Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Tragen Sie einen beschichteten Overall (Das Material muss vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben werden).

Tragen Sie einen Augenschutz, die Verwendung eines Augenschutzes ist obligatorisch.

Tragen Sie ein geeignetes Atemschutzgerät (Material, das vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation angegeben werden muss)

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Jede unnötige Freisetzung in die Umwelt vermeiden. insbesondere Freisetzung in Wasser vermeiden.

Augenkontakt: Sofort ärztlichen Rat einholen. Rufen Sie ein Giftzentrum oder einen Arzt an. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Überprüfen Sie, ob Kontaktlinsen vorhanden sind, und entfernen Sie sie. Spülen Sie mindestens 10 Minuten lang weiter. Verätzungen müssen unverzüglich von einem Arzt behandelt werden.

Einatmen: Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Rufen Sie ein Giftzentrum oder einen Arzt an. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn der Verdacht besteht, dass Dämpfe noch vorhanden sind, sollte der Helfer eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei Atemstillstand oder Atemstillstand künstliche Beatmung oder Sauerstoff durch geschultes Personal durchführen lassen. Es kann gefährlich sein, dass die Person, die Hilfe leistet, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchführt. Bei Bewusstlosigkeit in Ruheposition bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Halten Sie einen offenen Atemweg. Lösen Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Taille. Bei Einatmen der Zersetzungsprodukte bei einem Brand können die Symptome verzögert werden. Die exponierte Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Überwachung stehen.

Hautkontakt: Sofort ärztlichen Rat einholen. Rufen Sie ein Giftzentrum oder einen Arzt an. Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser spülen oder Handschuhe tragen. Spülen Sie mindestens 10 Minuten lang weiter. Verätzungen müssen unverzüglich von einem Arzt behandelt werden. Bei Beschwerden oder Symptomen weitere Exposition vermeiden. Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Einnahme: Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Rufen Sie ein Giftzentrum oder einen Arzt an. Den Mund mit Wasser ausspülen. Wenn vorhanden, Zahnersatz entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, geben Sie kleine Mengen Wasser zu trinken. Stoppen Sie, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von medizinischem Personal verlangt. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit Erbrochenes nicht in die Lunge gelangt. Verätzungen müssen unverzüglich von einem Arzt behandelt werden. Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund. Bei Bewusstlosigkeit in Ruheposition bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Halten Sie einen offenen Atemweg. Lösen Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Taille.

Schutz der Ersthelfer: Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Wenn der Verdacht besteht, dass Dämpfe noch vorhanden sind, sollte der Helfer eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Es kann gefährlich sein, dass die Person, die Hilfe leistet, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchführt. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser spülen oder Handschuhe tragen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern,

Abflüssen und Abwasserleitungen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt Umweltverschmutzung verursacht hat (Abwasserkanäle, Wasserwege, Boden oder Luft). Wasserverschmutzendes Material. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttet sammeln.

Kleine freigesetzte Menge: Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Staubentwicklung vermeiden. Nicht trocken fegen. Staubsaugen Sie das Gerät mit einem HEPA-Filter und stecken Sie es in einen geschlossenen, gekennzeichneten Abfallbehälter. Verschüttetes Material in einen gekennzeichneten Abfallbehälter geben. Entsorgung über einen zugelassenen Entsorgungsunternehmer. Tragen Sie während der Reinigung Handschuhe.

Große freigesetzte Menge: Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Anflugfreigabe aus dem Wind. Eindringen in Kanalisation, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern. Staubentwicklung vermeiden. Nicht trocken fegen. Staubsaugen Sie das Gerät mit einem HEPA-Filter und stecken Sie es in einen geschlossenen, gekennzeichneten Abfallbehälter. Entsorgung über einen zugelassenen Entsorgungsunternehmer. Tragen Sie während der Reinigung Handschuhe.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, seiner Lösungen und Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutz- und Abfallbeseitigungsgesetzes sowie den Anforderungen der regionalen Behörden entsprechen. Überschüssige und nicht rezyklierbare Produkte über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen. Abfälle sollten nicht unbehandelt in den Abwasserkanal gelangen, es sei denn, sie erfüllen die Anforderungen aller zuständigen Behörden.

Verpackung

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden.

Verbrennung oder Deponie sollten nur in Betracht gezogen werden, wenn ein Recycling nicht möglich ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen: Dieses Material und sein Behälter müssen sicher entsorgt werden.

Beim Umgang mit entleerten Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten.

Leere Behälter oder Auskleidungen können Produktrückstände enthalten.

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Zwischen den folgenden Temperaturen lagern:> 0 - 32 ° C

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern.

Im Originalbehälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10 des Sicherheitsdatenblattes) sowie von Speisen und Getränken fernhalten.

Unter Verschluss aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen und versiegelt halten, bis er einsatzbereit ist.

Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gehalten werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Nicht in nicht etikettierten Behältern lagern.

Verwenden Sie einen geeigneten Behälter, um Umweltkontaminationen zu vermeiden.

Haltbarkeit: 2 Jahre.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Bitte beachten Sie die anwendungsspezifischen Gebrauchsanweisungen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Bitte beziehen Sie sich auf anwendungsspezifische Maßnahmen zur Risikominderung.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Bitte beachten Sie die anwendungsspezifischen Angaben zu direkten oder indirekten Auswirkungen, Erste-Hilfe-Anweisungen und Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Bitte beachten Sie die anwendungsspezifischen Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produkts und seiner Verpackung.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Bitte beachten Sie die anwendungsspezifischen Lagerungsbedingungen und die Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen.

6. Sonstige Informationen

Piktogramm zur Unterstützung der H-Sätze: GHS05, GHS06, GHS07, GHS08, GHS09